

# I. Anmeldung

## Kulturausschuss

Sitzungsdatum 23.10.2009

öffentlich

**Betreff:**

Kulturzentrum Z-Bau

**Anlagen:**

Sachverhalt

**Bisherige Beratungsfolge:**

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
StR	20.07.2005	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KulturA	10.07.2009	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Sachverhalt (kurz):**

Von der Regierung von Mittelfranken ist zur Sanierung des Z-Baus ein Betrag von bis zu 2,28 Mio € aus den Mitteln der EU-Strukturförderung 2007-2013 in Aussicht gestellt worden. Grundlage hierzu war eine von KUF mit Unterstützung von Ref. VII/RK eingereichte Projektbeschreibung. Damit ist es prinzipiell möglich, die Auflagen zur Genehmigung des Z-Bau zu erfüllen und die beiden Gebäudebereiche unter weitgehender Berücksichtigung der Anforderungen der Nutzer zu sanieren. Eine Bausumme von insgesamt 4,0 Mio € ist entsprechend im MIP eingestellt. Bezüglich des Verhältnisses Z-Bau GmbH und Kunstverein hat die Verwaltung unmittelbar nach der Kulturausschuss-Sitzung im Juli einen Mediationsauftrag erteilt, der zum Ziel hat, ein tragfähiges Zusammenspiel der beiden Hauptnutzer auf der Grundlage der vom Kulturausschuss gemachten Vorgaben zu entwickeln. Zum Zeitpunkt des Redaktions-schlusses war der Mediationsprozess noch nicht abgeschlossen. Die Verwaltung berichtet in der Sitzung über das Ergebnis bzw. den aktuellen Zwischenstand

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**

entfällt, da Bericht

**Finanzielle Auswirkungen:**

<input type="checkbox"/> <b>Nein</b>																
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<table> <tr> <td>Gesamtkosten p.a.</td> <td>4.080.000</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>davon investiv</td> <td>4.000.000</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>konsumtiv</td> <td>80.000</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>davon Sachkosten</td> <td>4.000.000</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>Personalkosten</td> <td>0</td> <td>€</td> </tr> </table>	Gesamtkosten p.a.	4.080.000	€	davon investiv	4.000.000	€	konsumtiv	80.000	€	davon Sachkosten	4.000.000	€	Personalkosten	0	€
Gesamtkosten p.a.	4.080.000	€														
davon investiv	4.000.000	€														
konsumtiv	80.000	€														
davon Sachkosten	4.000.000	€														
Personalkosten	0	€														
<input type="checkbox"/> <b>Noch offen, weil</b>																

---

**Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:**

**Nein**       **Ja, Betrag**      €      **Profitcenter:**

**Wenn nein, Deckungsvorschlag:**

4 Mio Euro im MIP, davon bis zu 2,28 Mio Euro Zuschuss aus EU-Strukturförderung, 80.000 Euro Betriebszuschuss im Haushalt

**Auswirkungen auf den Stellenplan:**

**Nein**       **Ja, im Umfang von**      Vollkraftstellen

**Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:**

**Nein**       **Ja**

**Geschlechterrelevante Auswirkungen:**

**Nein**       **Ja, siehe Anlage**

**Abstimmung ist erfolgt mit:**

**Ref. I / OrgA**     

**Ref. II / Stk**     

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)     

II. **Herrn OBM**

III. **Referat IV**

Nürnberg,  
Referat IV

(      )

## Kulturzentrum Z-Bau

### **Sachverhalt:**

Die Verwaltung berichtet über neue Entwicklungen bezüglich des Kulturzentrums Z-Bau seit der letzten Behandlung des Themas im Kulturausschuss am 10. Juli 2009.

Bereits 2008 hat KUF - wie berichtet - mit Unterstützung von Ref. VII/RK eine Projektbeschreibung zur Aufnahme in den Förderkatalog bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht, Ende Juli 2009 ist nun von der Regierung von Mittelfranken zur Sanierung des Z-Baus ein Betrag von bis zu 2,28 Mio. € aus den Mitteln der EU-Strukturförderung 2007-2013 Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (RWB)“ in Aussicht gestellt worden. Die Maßnahme wird unter dem Titel „Revitalisierung Südkaserne (Kulturzentrum Z-Bau)“ geführt, der Fördersatz beträgt bezogen auf die förderfähigen Kosten grundsätzlich 60%. Grundlage ist, dass der Z-Bau als Gemeinbedarfseinrichtung saniert wird, in der keine Rentierlichkeit entsteht. In einem ersten Gespräch mit den Vertretern der Regierung von Mittelfranken wurden die Widmung des Z-Baus, die vorgesehenen baulichen Maßnahmen sowie der weitere Zeitplan erörtert. Danach ist der endgültige Antrag mit Entwurfsplanung, der Kostenberechnung, der Ausweisung der Nutzungsflächen, der Beschreibung des Nutzungskonzeptes, der Überlassungsverträge zwischen Betreibern und Stadt Nürnberg sowie eine Darlegung des Gesamtkonzeptes Südkaserne bis Ende 2009 einzureichen. Ein Bewilligungsbescheid wäre so für Frühjahr 2010 möglich, Baubeginn unter Berücksichtigung der planerischen Vorläufe im Herbst 2010.

Der Gebäudebereich des Kunstvereins wird dabei lt. Bay. Bauordnung als Sonderbau gewertet. Dadurch ist es möglich, vier Spielstätten zu erhalten, aber unter der Zahl von 1000 Quadratmetern für die Versammlungsstätte Z-Bau zu bleiben. Der Gebäudebereich des Kunstvereins muss daher brandschutztechnisch von der Versammlungsstätte Z-Bau abgetrennt werden und über zwei eigene Notausgänge verfügen. Damit ist es prinzipiell möglich, die Auflagen zur Genehmigung des Z-Baus zu erfüllen und die beiden Gebäudebereiche unter weitgehender Berücksichtigung der Anforderungen der Nutzer zu sanieren. Eine Bausumme von insgesamt 4,0 Mio € ist entsprechend im MIP eingestellt.

Bezüglich des Verhältnisses Z-Bau GmbH und Kunstverein hat die Verwaltung unmittelbar nach der Kulturausschuss-Sitzung im Juli wie angekündigt Rechtsanwalt Dr. Frank Schmidt einen Mediationsauftrag erteilt, der zum Ziel hat, ein tragfähiges Zusammenspiel der beiden im Kulturausschuss vom 20.3.2009 festgelegten Hauptnutzer auf der Grundlage der vom Kulturausschuss gemachten Vorgaben zu entwickeln. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war der Mediationsprozess noch nicht abgeschlossen. Die Verwaltung berichtet in der Sitzung über das Ergebnis bzw. den aktuellen Zwischenstand.